dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Leutwil

07/2016



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli



PARTYSERVICE
METZGEREI
ULMANN
ZETZWIL
Telefon 062 773 12 16 • www.ulmann-metzgerei.ch

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
eris mann
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Trittst im Morgen**ROTH** daher,
sehen wir ein Strahlen mehr ...


Neubau ... ?
Umbau ... ?
ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
Schanzweg 6 | 5724 Dürrenäsch | 062 767 61 61
info@rothplanung.ch | www.rothplanung.ch

Baubewilligung

Autospritzwerk & Carrosserie Lüscher GmbH, Häglisrainstrasse 17, Kinderspielplatz mit Sichtschutz auf Parzelle Nr. 333, Häglisrainstrasse. **Stadler Heinz**, Mattenweg 3, für den Anbau unbeheizter Wintergarten an Gebäude Nr. 260 auf Parzelle Nr. 212, Mattenweg 3. **Huber Beat**, Zetzwilerstrasse 6, für die Werkstatterweiterung im Gebäude Nr. 102, Erhöhung Carport und Parkplatzerweiterung auf Parzelle Nr. 206, Zetzwilerstrasse 6

Identitätskarte und Reisepass rechtzeitig erneuern

Kontrollieren Sie Ihre Identitätskarte oder Ihren Reisepass im Hinblick auf eine geplante Ferienreise rechtzeitig auf ihre Gültigkeit hin und bedenken Sie, dass für beide Ausweisarten eine Lieferfrist von ca. 10 Tagen besteht. Die Identitätskarte kann weiterhin bei der Wohngemeinde beantragt werden. Für den Reisepass oder das Kombi-Angebot von Pass und Identitätskarte muss ein Termin beim Passamt Aarau vereinbart werden (www.schweizerpass.admin.ch oder telefonisch unter der Nummer 062 835 19 28)

Jubilar

Kurt Bertschi Neue Strasse 7, hat am 06. Juli seinen 85. Geburtstag gefeiert. Herzliche Gratulation!

Leutwil erhält Anschluss ans Ultrabreitbandnetz von Swisscom

Swisscom baut Ultrabreitband in Leutwil. Die Einwohner erhalten damit Zugang zu einem der modernsten Netze der Schweiz. Bereits im Winter/Frühling 2017 beginnt Swisscom mit dem Ausbau der neusten Glasfasertechnologie «Fibre to the Street» (FTTS). Vielfältige Streaming-Angebote, Videos in HD-Qualität und neue Cloud-Dienste sind nur wenige Beispiele dafür, weshalb Privatkunden und Unternehmen immer mehr Daten mit noch höheren Bandbreiten benötigen. Swisscom baut deshalb das Breitbandnetz laufend aus: in der Gemeinde Leutwil mit den Technologien «Fibre to the Street» (FTTS), bei der Glasfasern bis rund 500 Meter vor die Gebäude gebaut werden. Für die restliche Strecke bis in die Wohnungen und Geschäfte kommt das bestehende Kupferkabel zum Einsatz. Diese Technologien ermöglichen ultraschnelles Internet mit bis zu 100 Mbit/s. Damit können künftig Daten blitzschnell übers Internet übertragen werden und die Anschlüsse sind auch für zukünftige Anforderungen bestens gerüstet. Der Netzausbau in Leutwil wird durch einen Netzbaupartner von Swisscom AG, im Mandat des Generalunternehmers ausgeführt. Im Zusammenhang mit dem Projekt Dorfplatz werden

Impressum
DORFHEFTLI LEUTWIL

Herausgeberin: Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, Postfach 50, 5734 Reinach, Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg), Franz Feuerhuber (Feusibär)

Erscheinung Print: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Erscheinung Onlinedienste: Tagesaktuelle Publikationen

Redaktionsschluss: Erster Mittwoch des Monats, 12.00 Uhr

Gesamtauflage: 14 900 (Streuung: 13 800)
Auflage Dorfheftli Leutwil: 420 Exemplare (Streuung: 330 Exemplare)

Abopreise: CHF 30.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage.

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter www.dorfheftli.ch

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID 11161-1512-1001

Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei Bedachungen
5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik

Knechtli + Sager
Biogemüse
Saisonal Lüpuer Bio-Frischgemüse
– Lädeli Dürrenäscherstrasse: Freitagmorgen
– Markt Lenzburg: Dienstagmorgen
– Markt Aarau: Samstagmorgen
Dürrenäscherstrasse 13, 5725 Leutwil
Telefon 062 777 29 80


IHR NEUES ZUHAUSE
IM GAUTSCHI-PARK REINACH AG
Exzellenter Wohnkomfort, viel Grün, Licht und Sonne charakterisieren den Gautschi-Park. Hier erhält das Leben eine ganz neue Qualität.
Möblierte Musterwohnung: Besichtigung nach Vereinbarung
25 Eigentumswohnungen von 3½-Zimmer bis 5½-Zimmer ab CHF 375'000.–
6 Reiheneinfamilienhäuser ab CHF 612'000.–
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und sind immer gerne für Sie da.
VAREM DEVELOPMENT
VAREM DEVELOPMENT AG
6405 Immensee – 041 566 76 76 – r.schmid@varem.biz – www.gautschi-park.ch

Werklöcher umgebaut, damit die Glasfaserkabel für die zukünftige Breitbandverbindung eingezogen werden können. Zudem werden Mini-Quartierverteiler in den Schächten verbaut, die via Glasfaser mit der Zentrale verbunden werden. Voraussichtlich Herbst 2017 werden die ersten Einwohner von ultraschnellem Internet profitieren können – sie verfügen zudem jederzeit über eine freie Anbieterwahl.

Bauzeit Dorfplatz – Umfahrung

Die Gemeindeverwaltung möchte die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass auch während der Bauzeit des Dorfplatzes sich jeder Fahrzeuglenker an die signalisierten Umleitungen zu halten hat und nicht auf Strassen (Feldstrasse, Zalvisstrasse usw.) die nicht für den Durchgangsverkehr zugänglich sind, auszuweichen.

Stipendien

An Lehrlinge und Besucher von Berufsfachkursen, Berufsschulen, Mittel- und Hochschulen können aus dem ROLAND-AESCHBACH-FONDS wiederum Stipen-dien ausgerichtet werden. Anspruchsberechtigt sind in Leutwil heimatberechtigte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz. Der Anspruch entsteht bei Be-ginn einer Ausbildung nach Vollendung der obligatorischen Schulpflicht und ist nach Ablauf des betreffenden Schul- bzw. Lehrjahres geltend zu machen. Gesuchsformulare und Reglemente können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden: Tel. 062 777 15 59 oder E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch. Einreichefrist: 30. September 2016

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während der Sommerferienzeit vom Montag, 4. Juli 2016 bis und mit Freitag, 5. August 2016 bleibt die Gemeindeverwaltung wie gewohnt für Sie geöffnet.

Schalterzeiten:

Montag:	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag:	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Mittwoch:	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Donnerstag:	ganzer Tag geschlossen
Freitag:	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Gesamtrevision Bau- und Nutzungsordnung (BNO)

Der Gemeinderat und die Kommissionsmitglieder möchten die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 11. August 2016, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle einladen. Die Unterlagen zur Gesamtrevision wird zur Einsicht für die Bevölkerung vom 08. August 2016 bis 12. September 2016 auf der Gemeindeverwaltung aufliegen. Es wird auch die Möglichkeit geben Einsicht zu nehmen auf der Homepage der Gemeinde (www.leutwil.ch). Die Bevölkerung hat die Möglichkeit am Donnerstag, 01. September 2016 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus Ihre Fragen direkt an eine Delegation der Kommission zu richten.

Ambrosia / Feuerbrand

In nächster Zeit findet die Kontrolle von Ambrosia und Feuerbrand durch die Beauftragen der Gemeinde Leutwil statt. Die Fachleute werden die Gärten der Gemeinde Leutwil nach Ambrosia und Feuerbrand kontrollieren, was teilweise bedingt, dass die Beauftragen sich auf die jeweiligen Grundstücke begeben. Bei Unklarheiten kann sich die Bevölkerung bei Walter Scheurer 079 642 58 93 melden.

Quelle: Gemeindekanzlei Leutwil

bächler
SEIT 1875
Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen



Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch

30
SEIT ÜBER 30 JAHREN
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch
Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04
wernli immobilien

Physiotherapie & MTTZ Bugmann
Sylvia Bugmann
Medizinisches Trainings Therapie Zentrum

SOMMERFERIEN ZU HAUSE?



Da gönn ich mir für 100 Fr. das 4 Wochen Sommer-Abo und lass mich verwöhnen.

Jetzt loslegen ! gilt bis 6. August 2015
Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

Wir informieren Sie hier im Dorfheftli regelmässig über den Stand der Dinge des Projekts Dorfplatz.

Stand Juli 2016

War das spannend: Wir haben einen «Schatz» unter dem ehemaligen Dorflindenbaum gefunden. Lesen Sie bitte dazu den EXTRA-Bericht in dieser Ausgabe.

Was ist aber mit den alten Steinen, die rundherum des ehemaligen Baumes waren, geschehen?

Die Gebr. Sekinger AG hat die historischen Wegpunkte und Einfassungssteine mit allergrösster Sorgfalt entfernt und zur Lagerung in ein Magazin nach Neuenhof abgeführt. Die Firma Sekinger ist spezialisiert für historische Bauten, die Zeugen unserer Geschichte und Kulturen sind. Unsere Steine sind sogar im Inventar der historischen Kulturgüter der Schweiz aufgeführt.





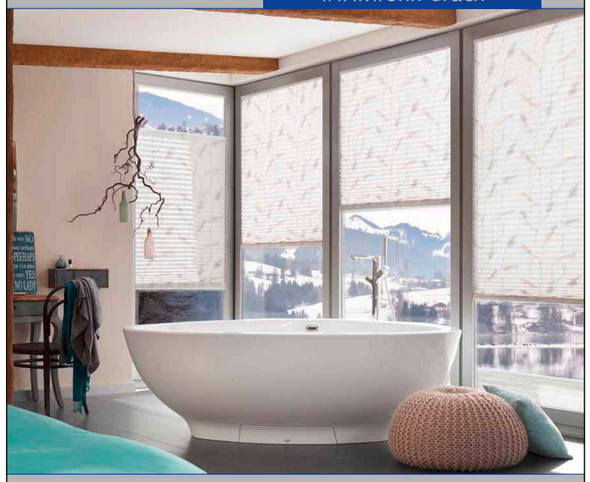
Die Steine werden nach Beendigung der Tiefbauarbeiten im Frühjahr 2017 an den neuen Standort versetzt und leicht reprofiliert. Danach wird auch wieder ein Lindenbaum gepflanzt.

Übrigens wird auch die Kirchenmauer entlang der Hauptstrasse sanft renoviert, damit auch diese die nächsten hundert Jahre überstehen wird.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe, welche Aufgaben und Herausforderungen unser Bauleiter Rolf Wagner zu bewältigen hat. Zudem erfahren Sie, was in der kommenden 3. Etappe ab ca. August/September genau geplant ist.
Für Fragen stehen wir gerne unter unseren Mailadresse zur Verfügung: juerg.maibach@leutwil.ch (Gemeinderat) und r.wagner@bodmering.ch (Bauleitung).

Quelle: Gemeindekanzlei Leutwil

WohnArt
Inhaber Marcel Sax
www.wohn-art.ch



Lindenmattstrasse 10
5616 Meisterschwanden

056 670 11 77
info@wohn-art.ch



Sonnen- und Wetterschutz
für jeden Anspruch.

Besuchen Sie unseren grossen
Showroom an der Aarauerstrasse 8.

ATRIUM -design ag
outdoor concepts

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20
www.wintergarten.ch
www.outdoor-concepts.ch

Coiffeursalon Marianne

Betriebsferien vom 1. bis 13. August 2016
Ich freue mich, Sie ab 16. August 2016 wieder begrüssen zu dürfen.

Coiffeursalon Marianne, Häglisrainstrasse 5, 5725 Leutwil, Telefon 062 777 24 68

Sommeraktion für nur Fr. 99.–



6 Wochen alles inklusive
(Zumba und alle anderen Gruppenfitnesskurse)
Lösbar vom 1. Juli bis 31. August 2016
(gilt nur für Neumitglieder)

pro FIT Fitness- und Gesundheitscenter
Menziken Tel. 062 771 57 55

müli FIT Fitness- und Gesundheitscenter
Unterkulm Tel. 062 776 57 55

Du findest uns auch unter www.2-for-you.ch

Alphorngruppe Leutwil
Infos: Huber Beat, hubsi2@bluewin.ch

DTV Leutwil
Wir turnen mittwochs von 20.30 bis 22.00 Uhr. Auskunft und Anmeldungen bei Monika Baumann, 062 777 29 83

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil
Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Infos: Beat Merz, 079 391 14 72, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Glöggli-Chuchi Leutwil
Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, Tel.: 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil
Infos: Brigitte Gloor, Aescherweg 14, 5725 Leutwil, 062 777 25 84

Männerriege Leutwil
Unsere Männerriege trifft sich jeden Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr in der MZH. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch oder www.mrleutwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Kostenloses Angebot im reformierten Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Dienstag des Monats nur auf Voranmeldung von 13.30 bis 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde von 8.00 bis 10.00 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Leutwil
Infos: Frau Käthi Lüscher, Häglisrainstrasse 15, 5725 Leutwil, 062 777 33 46, www.mgleutwil.ch

Pavillon-Kafi
Jeden 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr. Kontakt: Gerhard Tschanz, 062 777 30 79, 4tschanz@bluewin.ch

Ref. Kirchgemeinde Leutwil-Dürrenäsch
Sommergrill nach den Gottesdiensten vom Sonntag, 17. und 24 Juli. Alle nehmen ihr Grillgut selber mit. Die Kirchgemeinde offeriert Salate und Getränke.

Schützengesellschaft Leutwil
Kontakt Schützengesellschaft Leutwil: 5725 Leutwil, info@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Frau Yvonne Rubin, 076 564 70 29, huettenwart@sg-leutwil.ch. Für weitere Informationen schauen Sie bitte unter: www.sg-leutwil.ch

Theatergruppe Leutwil
Infos: Marianne Merz, 062 777 38 58, merzmari@bluewin.ch, www.theater-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil
Präsidentin: Nelly Gloor, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleiterin: Denise Hintermann, 079 623 02 50, denise.hintermann@bluewin.ch. Kindertanzleiterin: Therese Hintermann-Gygax, Tel. 062 771 70 24 oder 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil
Infos: Bruno Gloor, Leutwil, 062 777 17 41, bruno-gloor@hotmail.ch, www.tv-leutwil.ch

Wanderfreunde Leutwil-Teufenthal-Unterkulm und Umgebung
Wenn Sie sich für unsere Carfahrten interessieren, dann rufen Sie an: Telefon 062 776 01 79 oder 061 831 40 97. Wanderinnen und Wanderer können sich an unseren Carfahrten auch ohne Mitgliedschaft anmelden und teilnehmen.

Volleyball
Infos: Frau Küng Luzia, t.l.kueng@bluewin.ch, 062 777 39 32

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde
Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Hanna Gautschi, Leutwil, 062 777 22 86, hannagau@bluewin.ch und Ruth Graser, Dürrenäsch, 062 777 26 70, ruth.graser@gmx.ch

wildBee.ch – Netzwerk für Wildbienenfreunde
Infos: Deborah Millett, 079 945 99 16, info@wildBee.ch, Eichgut Leutwil. Wildbienen-Schaugarten, Entdeckungsreisen, Informationen und Tipps: www.wildBee.ch

Ein fast 70 Jahre alter Schatz lag unter der grossen Dorflinde

Die rund 60-jährige Linde auf dem Leutwiler Dorfplatz ist Geschichte und was darunter lag auch. Denn: Bei der Ausgrabung des Baumstrunkes Anfang Juni kamen Text- und Fotodokumente vom 27. März 1947, dem Tag des festlichen Pflanzaktes dieser Linde, zum Vorschein.

(tmo.) – Nun sind sie also da im Gemeinderatszimmer, bereits in einen Bilderrahmen mit schützendem Glas gelegt: Eine mit Schreibmaschine verfasste Urkunde sowie eine Postkarte vom Schulhaus mit Linde und verschiedenen Ansichten des stolzen Baumes, welcher geschätzte dreihundert Jahre auf dem Buckel hatte, bevor er krankheitshalber 1947 gefällt werden musste. Und wenn diese Zeitzeugen wie aus dem Truckli aussehen, ist das nicht übertrieben. «Die Dokumente sind wirklich alle unversehrt und lagen in Packpapier gewickelt in der rund dreissig Zentimeter langen und verzinnten Kupferhülse», wie Walter Scheurer mit grosser Freude erzählt. Den heissen Tipp, dass ein Schatz unter dem Wurzelwerk der alten Linde lagern könnte, bekam Walter Scheurer von zwei Personen nach der Gemeindeversammlung im September 2014, als die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger grünes Licht für die Neugestaltung des Dorfplatzes gaben. Deshalb war für ihn wichtig das beim Ausgraben des Baumstrunkes mit grösster Vorsicht zu Werke gegangen wurde. Zuerst wurde das Erdreich rund um den Strunk freigelegt, ehe er vorsichtig zur Seite gekippt wurde. Allerdings wurde man im Wurzelwerk nicht fündig. Also ging die Suche weiter. Faszinierend dabei, welch Fingerspitzengefühl der Maschinist mit dem Bagger walten liess, und im Verlauf der weiteren Grabungsarbeiten auf einen ungewöhnlichen Widerstand stiess: eine Kupferhülse. Mit der Eisensäge wurde das eine Ende dieser Hülse aufgeschnitten, und zum Vorschein kamen die eingangs erwähnten Text- und Fotodokumente.

In der Urkunde vom 27. März 1947 steht folgender Text:

Heute, fast 2 Jahre nach Beendigung des furchtbaren Völkerringens des zweiten Weltkrieges (1930 – 1945) wurde diese Linde in Anwesenheit der Gemeindebehörde und unter Mitwirkung der Schuljugend gepflanzt. Sie ist einem Samen des vor einigen Tagen gefällten altersschwachen Lindenbaumes entsprossen und heute genau 14 Jahre alt.

Die alte Linde hatte über den Wurzeln gemessen einen Umfang von 750 cm und einen Durchmesser von 210 cm. Es wird auf die beigelegten Photos verwiesen. Ihr Standort war ca. 260 cm nordwestlich der jungen Linde. Der Stamm war faul und hohl, sodass Kinder darin Verstecken spielen konnten. An einem einigermassen noch gesunden Dolder in ca. 8 m Höhe konnten 230 Jahr-Ringe gezählt werden. Das totale Alter kann demnach füglich auf 270 bis 300 Jahre geschätzt werden. Offenbar muss an gleicher Stelle schon vorher eine recht alte Linde gestanden haben, welche auf Urkunden der 1620-er Jahre erwähnt wird.

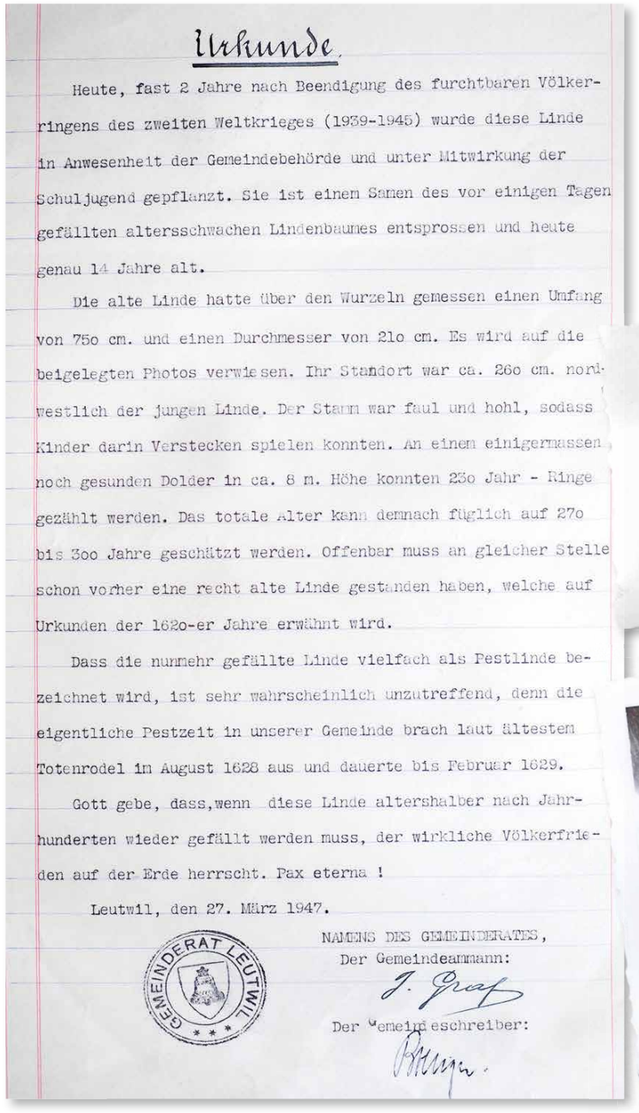
Dass die nunmehr gefällte Linde vielfach als Pestlinde bezeichnet wird, ist sehr wahrscheinlich unzutreffend, denn die eigentliche Pestzeit in unserer Gemeinde brach laut ältestem Totenrodel im August 1628 aus und dauerte bis Februar 1629.

Gott gebe, dass, wenn diese Linde altershalber nach Jahrhunderten wieder gefällt werden muss, der wirkliche Völkerfrieden auf der Erde herrscht. Pax eterna.*

Unterzeichnet wurde die Urkunde unter anderem vom damaligen Ammann Jakob Graf.

Für den heutigen Ammann Walter Scheurer ist klar, dass diese geschichtsträchtigen Dokumente einen Ehrenplatz im Gemeindehaus erhalten. Anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung kann man sich den historischen Fund aus nächster Nähe ansehen.

* ewiger Friede



Urkunde.

Heute, fast 2 Jahre nach Beendigung des furchtbaren Völkerringens des zweiten Weltkrieges (1939-1945) wurde diese Linde in Anwesenheit der Gemeindebehörde und unter Mitwirkung der Schuljugend gepflanzt. Sie ist einen Samen des vor einigen Tagen gefällten altersschwachen Lindenbaumes entsprossen und heute genau 14 Jahre alt.

Die alte Linde hatte über den Wurzeln gemessen einen Umfang von 750 cm. und einen Durchmesser von 210 cm. Es wird auf die beigelegten Photos verwiesen. Ihr Standort war ca. 260 cm. nordwestlich der jungen Linde. Der Stamm war faul und hohl, sodass Kinder darin Verstecken spielen konnten. An einem einigermassen noch gesunden Dolder in ca. 8 m. Höhe konnten 230 Jahr - Ringe gezählt werden. Das totale Alter kann demnach füglich auf 270 bis 300 Jahre geschätzt werden. Offenbar muss an gleicher Stelle schon vorher eine recht alte Linde gestanden haben, welche auf Urkunden der 1620-er Jahre erwähnt wird.

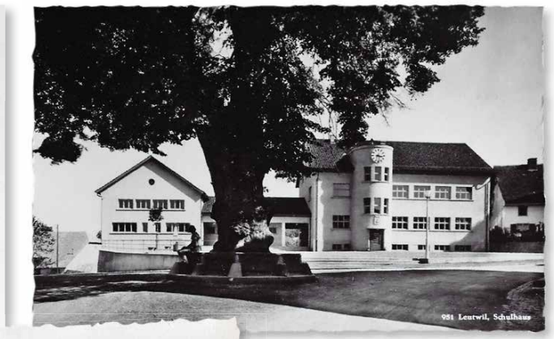
Dass die nunmehr gefällte Linde vielfach als Pestlinde bezeichnet wird, ist sehr wahrscheinlich unzutreffend, denn die eigentliche Pestzeit in unserer Gemeinde brach laut ältestem Totenrodel im August 1628 aus und dauerte bis Februar 1629.

Gott gebe, dass,wenn diese Linde altershalber nach Jahrhunderten wieder gefällt werden muss, der wirkliche Völkerfrieden auf der Erde herrscht. Pax eterna !

Leutwil, den 27. März 1947.

GEMEINDERAT LEUTWIL

NAMENS DES GEMEINDERATES,
Der Gemeindeammann:
J. Graf
Der Gemeindeschreiber:









Der Inhalt der Kupferhülse: die Urkunde, die Postkarte mit Linde und Schulhaus im Hintergrund sowie drei Fotos der rund 300 Jahre alten Linde.









Der Maschinist mit der Kupferhülse, die von Gemeindeammann Walter Scheurer aufgesägt wurde.



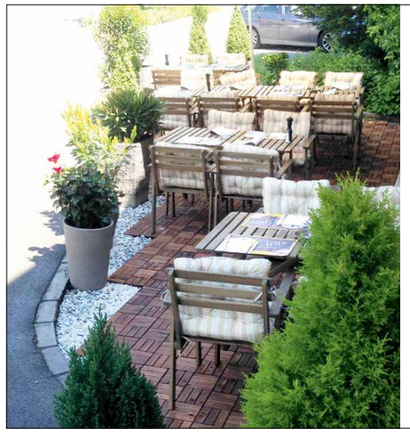
Ganzes Jahr
Direktverkauf ab Fabrik
Kat. 1 – 3
Kat. IV (nur mit Erwerbschein A oder B / Abbrandbewilligung)

Beratung / Verkauf: 041 917 17 10
079 439 37 07 / 079 698 19 79
Montag – Freitag: 07.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00
Samstag und übrige Zeit nach Vereinbarung

Läubli Feuerwerk AG
zwischen Aesch und Mosen
6287 Aesch am Hallwilersee

www.laeubli-vulkan.ch
vulkan@laeubli-vulkan.ch

Läubli Vulkan
Schweizer Feuerwerk



Il Castello II
Ristorante & Pizzeria

Montag bis Sonntag 10.30 bis 14.00 Uhr
17.00 bis 23.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Jeden Montagabend Spezialangebot!

Hauptstrasse 27, 5737 Menziken, Tel. 062 530 38 03

ast arbeiter strandbad tennwil

Auf der Sonnenseite des Hallwilersees

Geniessen Sie den Sonnenuntergang auf unserem grossen Sonnendeck mit der langen Bank. Für Kinder gibt es eine moderne Spielanlage mit Klettergerüsten und interessantem Wasser- und Sandspiel. Zudem: Grosse Liegewiese mit Bäumen, Grillmöglichkeit, Volleyballfeld, Bootsvermietung. Camping und Gästehaus. Für besondere Anlässe, wie Familien- oder Vereinsausflüge, unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot.

www.tennwil.ch | strandbad@tennwil.ch | 056 667 14 34

Sammelstelle beim Gemeindehof
Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen
(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bei max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium
(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt
(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m^3, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas
Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut
Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!). Abfuhrdaten: 21. Juli, 4./18. August, 1./15./29. September, 13./27. Oktober, 10./24. November, 8. Dezember 2016

Hauskehricht
(Nur gebührenpflichtige Säcke oder Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden.Wöchentlich am Donnerstag, an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr

Häckselgut
(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Datum: 22. Oktober 2016

Kleider, Textilien
(Noch brauchbare Schuhe) Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)
Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton
Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut
Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150 cm und ein Durchmesser von 50 cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (110 Liter) zu versehen.

Styropor
Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Montag 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 9.00 Uhr, Freitag 14.00 bis 15.30 Uhr

Quelle: Abfallkalender Gemeinde Leutwil

- **Reparaturen und Wartungen von Wärmepumpen**
- **Dichtheitsprüfungen**
- **Optimale Lösungen für Heizungssanierungen und Solaranlagen**

Roger Strebel
Schulstrasse 9
5707 Seengen
Tel. 062 777 57 70
info@wptechnik.ch

RS
Wärmepumpen-Technik GmbH



FORD **FOCUS RS 4×4**
Intelligentes Allradsystem
Ab **Fr. 48'900.-***

Ford
ford.ch

WYNA GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental

Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch

*Berechnungsbeispiel: Focus RS 2.3 EcoBoost 4×4, 350 PS/257 kW, 5-türig, Fahrzeugpreis Fr. 48'900.- Abgebildetes Modell: Focus RS 2.3 EcoBoost 4×4, 350 PS/257 kW, 5-türig, Fahrzeugpreis Fr. 51'510.- (Katalogpreis Fr. 48'900.- plus Optionen im Wert von Fr. 2610.-). Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 30.6.2016. Preise inkl. MWST.
Focus RS 2.3 EcoBoost 4×4, 350 PS/257 kW: Gesamtverbrauch 7.7 l/100 km, CO_2-Emissionen 175 g/km. Energieeffizienz-Kategorie G. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km.

Kommen Sie auf unsere Seite
Die Versicherungsprofis im aargauSüd

AXA Nr. 1 unter den Schweizer Versicherern



Hauptagentur Peter Huber
Sagiweg 2, 5737 Menziken

Telefon 062 765 81 81
menziken@axa-winterthur.ch

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert



Planungs- und Baubeteiligte freuen sich gleichermassen darüber, dass es losgeht.

«Gut Ding will Weile haben», sagte Gemeindeammann Walter Scheurer in seiner Ansprache zu diesem bedeutenden Spatenstich. Statt die Erneuerung der Werkleitungen oder die Strassensanierung isoliert zu betrachten, entwickelte man eine Vision vom Dorfplatz als Ganzes.

(grh) – Angefangen habe alles 2010, schilderte Philipp Schnyder vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt. «Die Buschauffeure mussten halbe Kunststücke vollbringen, um wenden zu können.» Doch mit der Verlegung der Haltestelle hatte man weder Infrastruktur noch Fussgängersituation verbessert. Also wurde 2011 ein Sicherheitskonzept entwickelt. «Und dieses nutzte die Bodmer Bauingenieure AG als Planungsgrundlage für das neue Gesicht des Dorfplatzes.» Was aus diesem Projektentwurf alles entstanden ist, zeigt die Infotafel neben dem Schulhauseingang. Darauf finden Leutwiler und Leutwilerinnen nicht nur die sieben Bauphasen mit den jeweiligen Massnahmen, sondern auch die Übersicht der beteiligten Unternehmen. Als Erstes werden Werkleitungen im Bereich der Dorfstrasse erneuert. Für den Verlauf hat Walter Scheurer drei Wünsche: «Ich hoffe, wir kommen unfallfrei durch die Bauzeit und können diese ebenso wie das Budget einhalten.»



Auf der Infotafel sind alle sieben Bauphasen eingezeichnet und beschrieben.

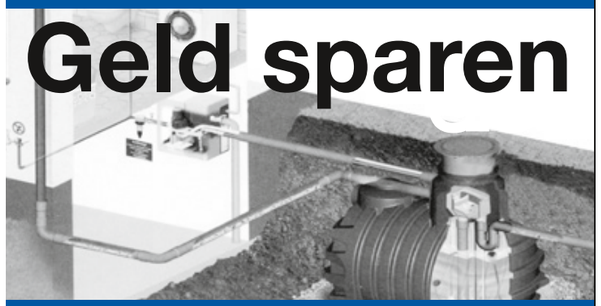


Gemeinsam haben Leutwilerinnen und Leutwiler auf den Baubeginn angestossen.

AM Watershop AG

Schwimmbad / Whirlpool
Regenwassersammelanlagen
Gartenartikel / Baukeramik
Breiten 80, 5705 Hallwil
Telefon 062 777 44 45, www.water-shop.ch

Mit Regenwasser-Nutzung



Geld sparen

Besuchen Sie unsere Ausstellung

SONNENTAL
Bestattungen | Ruth Schachtler

«Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.»
(Albert Schweitzer)

Bestattungen Sonnental Ruth Schachtler GmbH
5737 Menziken | Gütschstrasse 2
5712 Beinwil am See | Luzernerstrasse 1
Tel. 062 772 20 20 | Fax 062 771 83 70

Wir sind während 24 Stunden an 7 Tagen die Woche mit Herz und Zeit persönlich für Sie da.

SUZUKI

TOYOTA

SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

www.schlossgarage-seengen.ch



(Eing.) – Ob bei Sonnenschein oder bei strömendem Regen, die Schützen erschienen in Scharen und bewunderten vorerst die schöne und für diesen Anlass gemütlich zurechtgemachte Schiessanlage. Mit strahlenden Gesichtern kamen sie zur Anmeldung, wobei man da bereits eingefleischte Sportschützen von den Eintagsschützen unterscheiden konnte. Nervosität war aber bei allen zu spüren. So konnte jeder für sich entscheiden, ob er vorerst in der Schützenstube einen Beruhigungstrank oder ein Zielwasser bestellen wollte. Die flinken Serviceboys versuchten jeden noch so ausgefallenen Wunsch zu erfüllen. Viele Schützen, die eigentlich nur schnell ihre 18 Schuss abgeben wollten, wurden von feinsten Gerüchen aus der Küche zurückgehalten und verweilten schlussendlich während ein paar gemütlichen und interessanten Stunden im Kreise von Kameraden. Sogar auf einem grossen Fernseher konnten die Aktivitäten im Schiessraum verfolgt werden, was als absolutes Novum galt.

652 Schützinnen und Schützen fanden den Weg ins Leutwiler Moos. Davon durfte Leutwil 151 für sich zählen. In diesem Zusammenhang möchten sich die Schützengesellschaft Leutwil bei der ganzen Leutwiler Bevölkerung für die grosse Toleranz und das entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Die Schützenvereine der umliegenden Gemeinden durften mit uns zusammen erneut einen gelungenen, gemütlichen und vor allem einen unfallfreien Anlass erleben. Herzlichen Dank!

Resultate:
Platzhöchster mit 70 von 72 Punkten: Hippele Patrick, Seengen. Die besten Leutwiler Schützen: 69 Punkte: Dössegger Dieter; 68 Punkte: Emori Bruno, Gloor Hanspeter, Lüscher Marco; 67 Punkte: Neuenschwander Dieter; 66 Punkte: Weiss Angelika; 64 Punkte: Baumann Lukas, Müller Xaver, Vock Tamara

(Eing.) – Zur diesjährigen 1. Tagesreise trafen sich am 4. Juni 2016 elf Landfrauen beim Schulhaus Leutwil. Mit drei Personenwagen fuhren die Frauen über Lenzburg, Bülach, Eglisau ins idyllisch gelegene Zürcher Weinlanddörfchen Flaach. Auf dem Bauernhof der Familie Gisler gab es als erstes einen Kaffee. Danach hatten sie eine Führung beim Chef des Hofes. Seit 1963 wird neben Milchwirtschaft und Kartoffelbau das Edelgemüse Spargel angebaut. Er zeigte ihnen eine Wurzel, welche er aus Holland bezieht, diese wird im Frühling gepflanzt. Erst im dritten Jahr kann der Spargel geerntet werden. Er erklärte ihnen, welche Funktion die Folie hat. Einerseits ist es ein Schutz gegen das Unkraut, anderseits hat die weisse Seite eine kühlende Funktion, damit das Wachstum gebremst werden kann. Die schwarze Seite wirkt temperaturerhöhend und fördert das Wachstum. Die Spargelernte geht bis Mitte Juni. Danach werden die Folien entfernt und die Spargeln spriessen in die Höhe. Es entsteht ein grün blühendes Spargelfeld. Dieses wird nach dem ersten Frost kleingemacht und eingearbeitet.



Auf einem nahegelegenen Feld konnten sie sehen, wie der Spargel geerntet wird. Danach wird er in einem Kühlhaus heruntergekühlt, anschliessend gewaschen, sortiert und abgepackt. Dieses Jahr war das kalte, nasse Wetter eine Herausforderung für die Erntehelfer. Der Rundgang war sehr interessant und lehrreich.
Nach der Führung assen sie im Hofbeizli Zmittag. Sie konnten zwischen einer feinen Spargelsuppe, einen Spargelsalat oder dem traditionellen Spargel an einer Sauce Hollandaise auswählen. Das Hofbeizli wird immer speziell für die zwei Monate der Spargelernte aufgebaut und liebevoll eingerichtet.

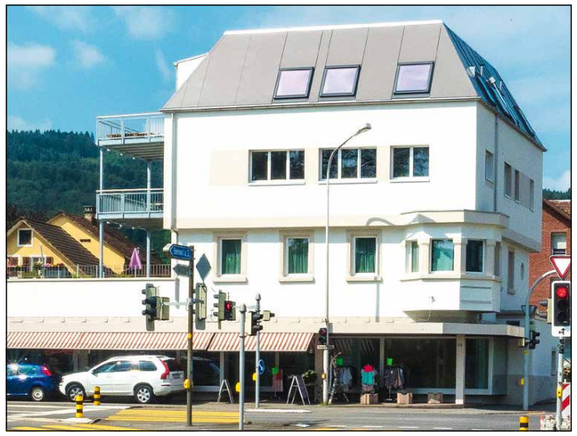
Als Tischdekoration diente ein altes Bewässerungsrohr, bepflanzt mit Hauswurz. An den Wänden hingen alte Küchenutensilien und viele Blechzuber waren gefüllt mit kleinen farbigen Stiefmütterchen. Eine aus Holzpaletten gezimmerte Lounge lud zum gemütlichen Verweilen ein.

Gestärkt und mit vielen neuen Erkenntnissen ging ihre Reise weiter. Nach einer kurzen Autofahrt besuchten sie in Rafz das Gartencenter Hauenstein. Es ist eines der grössten Gartencenter und verfügt über einen 10 000 m² grossen Schaugarten. Dieser lies ihre Herzen erblühen. Die eine oder andere Pflanze steht seither auch in einem Garten oder auf einer Terrasse in Lüpu. Im dazugehörenden Restaurant Botanica genossen sie eine kühle Erfrischung. Sogar das «Stille Örtchen» sorgt für eine bleibende Erinnerung, die für jeden Kunst- wie Pflanzenfreund einmalig ist. Da blüht jeder Gast auf und kann sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Übrigens, ein kurzer Blick in die Herrentoilette lohnte sich auch für die Damen … Blumen-Pissoirs.

Gestärkt und mit vielen blumigen Erlebnissen ging es mit einer Fahrt über Land Richtung Aargau.



So sah das Gebäude an der Hauptstrasse 2 in Reinach vor den Bauarbeiten aus.

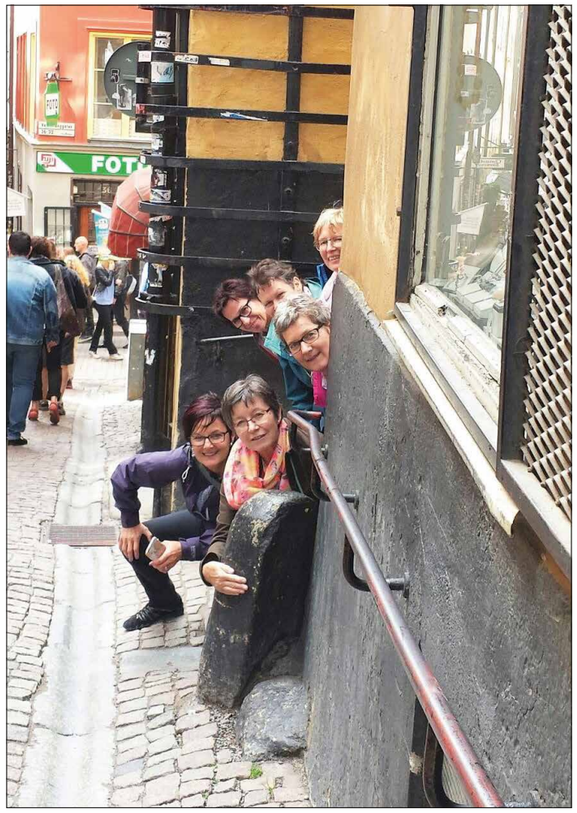


Ein weiteres Stockwerk verleiht dem Haus eine völlig neue Aussenansicht.

Die Bauarbeiten an der Hauptstrasse 2 in Reinach sind abgeschlossen. Innerhalb von knapp sechs Monaten hat das Gebäude ein zweites Stockwerk erhalten. Die Gloor & Baumann Holzbau AG aus Leutwil hat bei diesem Elementeaufbau im wahrsten Sinne des Wortes eine tragende Rolle übernommen.

(grh) – Es gibt viele Gründe, warum sich ein Eigentümer plötzlich mehr Platz in seiner Liegenschaft wünscht. Und wo ein Anbau nicht möglich ist, wird schon bald eine Aufstockung Thema. «Da bietet der Holzelementbau verschiedene Vorteile», erklärt Markus Gloor, Firmenchef der Gloor & Baumann Holzbau AG. «Die Bauzeit ist überschaubar, weil viele Arbeitsschritte in die Abbundhalle verlegt werden können.» Die statischen Herausforderungen seien mit Holz gut zu lösen. «Schliesslich will man sein Haus erdbebensicher wissen.» Ausserdem gewährleiste ein mehrschichtiger Wandaufbau hervorragenden Wärme-, Wind- und Schallschutz. «Nicht zu vergessen das Raumklima, ist doch der Baustoff Holz atmungsaktiv und flexibel.» An der Hauptstrasse 2 in Reinach hat sich die Gloor & Baumann Holzbau AG zuerst um die Abbrucharbeiten gekümmert. «Dann ging es an den Aufbau im Minergie-Standard ohne integrierte Lüftung, an die Fassadenverkleidung und später an den Innenausbau, wozu beispielsweise die Treppe gehört.» Neben Baubuche für die Konstruktion kamen vor allem Fichte und Tanne zum Einsatz.

Wer selbst an eine Aufstockung denkt und Fragen dazu hat, kann einfach mit der Gloor & Baumann Holzbau AG Kontakt aufnehmen. «Gerne beraten wir von der statischen Einschätzung über die Terminplanung bis zu Abbruch und Neuaufbau.» Sei das Projekt startbereit, komme unter anderem die Abbundanlage aus dem Hause Hundegger zum Einsatz. Zuschneiden, Bohren, Fräsen, Schlitzen und Markieren verlaufen mit dieser computergesteuert. «Mit der Maschine fertigen wir Bauteile für Dachstühle und Elementbau vollautomatisch», erklärt Markus Gloor. «Das ist eine Leistungssteigerung, die uns und damit unserer Kundschaft Zeit spart.» Die hauseigene Spenglerei und die Photovoltaik-Anlagen, welche Gloor & Baumann ebenfalls montiert, zeigen: Bei dieser Firma funktioniert das Konzept «Alles aus einer Hand» bestens.



Unter diesem Motto zogen kürzlich 7 Turnerinnen des DTV Leutwil aus dem verschlafenen Dorf los. Gut gelaunt, voller Tatendrang und Erwartungen Neues zu erleben, begann man die Reise in den frühen Morgenstunden.

(Eing.) – Die 4-tägige Reise führte nach Stockholm. Nach guter Ankunft und dem Zimmerbezug marschierte man mit Schirm, Charme und viel Humor los. In Gamla Stan, der Altstadt mit dem besonderen Touch, kleinen malerischen Gässchen, den Windschiefen Häusern, Souvenirläden und natürlich etlichen «Touris», begann das Erkunden Stockholms. Im Vasamuseum bestaunte man das im 17. Jahrhundert gesunkene Schiff, das erst nach 333 Jahren aus dem Meeresgrund geborgen und fast ein halbes Jahrhundert lang restauriert wurde. Das Königsschloss, Stadthaus, Rathaus, den Ericsson Globe mit Sky View, die Markthalle, den Kaknästurm (kombinierter Aussichts- und Richtfunkturm), eine Schifffahrt nach Vaxholm, eine Insel im Stockholmer Schärengarten und zu guter Letzt das Schloss Drottningholm, Wohnsitz des schwedischen Königspaares, all das waren eindrückliche Sehenswürdigkeiten.

Die Geselligkeit, Essen, Trinken und Jassen kamen natürlich nicht zu kurz. Man liess sich richtig verwöhnen. Sogar ein Elch musste auf den Teller und wurde mit einem «vorzüglich» gelobt. Leider verging die Zeit viel zu schnell und man ist sich einig, so etwas muss unbedingt wiederholt werden.

An dieser Stelle gebührt der Reiseleitung Frau «Hausermän» ein herzliches Dankeschön.





Das Leutwiler Waldfest soll wieder aufleben. Gut zehn Jahre sind es her, seit dieser Anlass für die Bevölkerung aus Leutwil und Umgebung durchführt wurde. Am 14. August erlebt das Waldfest eine Neuauflage.

(tmo.) – Die Männerriege war der letzte Dorfverein, der das Leutwiler Waldfest vor gut zehn Jahren organisiert und durchgeführt hat. Seither herrschte Funkstille.

Jetzt soll das Waldfest in der Waldhütte im «Zalvis» wiederbelebt werden. Der Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil hat an seiner Generalversammlung beschlossen, für die Organisation und Durchführung dieses Anlasses das Zepter in die Hand zu nehmen.

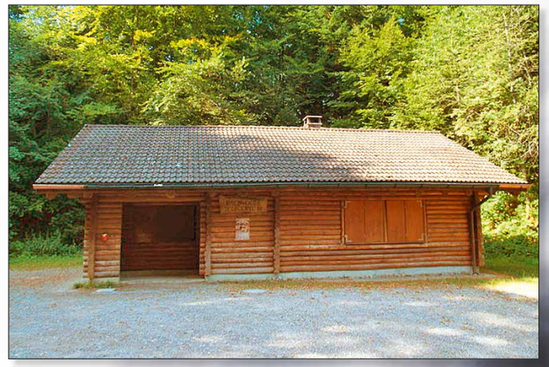
Dabei steht das gemütliche Beisammensein von Jung und Alt im Vordergrund. «Ein idealer Anlass für die ganze Familie», wie Beat Merz, Präsident des Feuerwehrvereins, präzisiert. Dass man sich am Waldfest verpflegen kann, versteht sich von selbst. Für die Festwirtschaft wird ein Zelt aufgestellt.

Auch für Unterhaltung ist an diesem Sonntag gesorgt. Die Musikgesellschaft Leutwil spielt um 11.15 Uhr zu einem Ständchen auf. Zudem setzt sie den musikalischen Rahmen beim Waldfestgottesdienst mit Pfarrer Michael Freiburghaus, der um 10.15 Uhr beginnt.

Verschiedene Spiele mit der Kübelspritze, eine Mohrenkopfschleuder und der Weitwurf mit dem Vogt-Strahlrohr runden den Plauschteil des Waldfestes ab. Festbeginn ist um 9.30 Uhr.

Der Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil freut sich auf viele Besucher.

Bei der Waldhütte im «Zalvis» erlebt das Waldfest am 14. August eine Neuauflage.



Am Sonntag, 12. Juni führte die Musikgesellschaft Leutwil ihr traditionelles Frühschoppenkonzert mit Jubilarenfeier durch.

(Eing.) – Auch in diesem Jahr mussten wir den Anlass wieder im Foyer der MZH durchführen. Zahlreiche Gäste sowie die Jubilare folgten unserer Einladung.

Um 10.30 eröffnet die Musikgesellschaft mit dem Marsch *Flic-Flac* das Konzert. Darauf folgten der Walzer *Rauschende Birken*, die Polka *das Sternchen* und das Medley *De Köbu de Chregu u de Sepp*, um ein paar Leckerbissen zu nennen.

In der Pause wurden die Jubilare von der Gemeinderätin Monika Müller geehrt und beschenkt. Es war wieder ein wunderschöner Moment, um von den Jubilaren ein paar Anekdoten zu hören.

Danach gab es nochmals etwas Musik, auch die Lüpuer Hymne *Träume unter Palmen* am Schluss fehlte nicht. Dann ging es zum wohlverdienten Apéro, der von der Musikgesellschaft gespendet wurde. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die der MG Leutwil gut gesinnt sind und uns immer grosszügig unterstützen. Ihre Unterstützung ist unsere Zukunft. Herzlichen Dank.







Sommerzeit ist Reisezeit. Koffer zu und los geht's. Doch was vor der Familiengründung so einfach schien, kann mit Kindern schnell zum Organisationsmarathon ausarten. Buggy, Windeln, Spielzeug oder das Kuscheltier: Die Packliste wird komplizierter. Doch wer ein paar Dinge vor der Abreise beachtet, kann auch mit dem Nachwuchs entspannte Ferien verbringen.

Wer mit dem Auto verreist, kann vor der Abreise ein möglichst unkompliziertes Unterhaltungsprogramm zusammenstellen – Globi-Bücher, Kinderlieder, Lieblingssongs oder Hörspiele auf ein mobiles Gerät laden, damit der Fahrer nicht während der ganzen Fahrt «Die drei Fragezeichen» hören muss. Es lohnt sich, den Kindern vertraute Verpflegung für unterwegs von daheim mitzunehmen, damit sich die Kinder nicht den Magen verderben. Wichtig ist, genug Flüssigkeit dabei zu haben. Günstig ist es, die Fenster mit einem Sonnenschutz zu verkleiden. Legen Sie immer wieder eine Pause ein. Gegen Reisebeschwerden hilft oft schon, die Augen während der Fahrt auf einen ruhigen Punkt in der Ferne zu fixieren. Es gibt vorbeugende Medikamente und Hilfsmittel aus der Schulmedizin und Alternativmedizin. Das Team der *kinderapotheke* kann Sie gut beraten.

Auch eine Flugreise mit Kindern ist in der Regel kein Problem. Die Fluggesellschaften sind darauf eingestellt. Trotzdem lohnt sich eine gute Vorbereitung. Neben dem Lieblingskuscheltier gehören Ersatzkleider, Spielzeug, Kuscheldecke, Windeln und Feuchttücher und ein mit Pulver gefüllter Schoppen ins Handgepäck. Der Schoppen kann dann vom Kabinenpersonal mit warmem Wasser aufgefüllt werden. Der Druckausgleich in den Ohren kann für kleine Kinder schwierig sein. Erleichterung bringt der Nuggi, das Saugen am Schoppen oder für grössere Kinder ein Kaugummi. Nasentropfen bei Schnupfen und homöopathische Globuli empfehlen wir Ihnen bei Bedarf gerne.

Bei Fernreisen müssen die nötigen Impfungen unbedingt beachtet werden. Je nach Destination empfiehlt es sich, Insektenschutz, eventuell ein Moskitonetz (erhältlich für Babys, Kinder und Erwachsene) und guten Sonnenschutz dabei zu haben. Babynahrung oder Getränke in südlichen Ländern sollten nicht mit Leitungswasser zubereitet werden, sondern mit Mineralwasser aus der Flasche. Durchfallerkrankungen sind für kleine Kinder mitunter lebensgefährlich.

Die übliche Reiseapotheke sollte mit kinderspezifischen Medikamenten ergänzt werden. Gerne stellen wir für Sie eine auf Kinder abgestimmte Reiseapotheke zusammen oder ergänzen Ihr bestehendes Sortiment.

Und zu guter Letzt: Klären Sie vor Auslandreisen ab, ob Ihre Versicherung auch allfällige Arzt- und Klinikkosten im Urlaubsland übernimmt.

Wir wünschen gute Reise und schöne Ferien!

Britta Moennig, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-*kinderapotheke*

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, zertifizierte medinform-kinderapotheke



Bedachungen
und
Fassaden

5707 Seengen
Tel. 062 777 28 49

www.blaser-bedachungen.ch

grafsanitär

Graf Sanitär GmbH
Feldstrasse 6
5725 Leutwil
062 777 46 46
079 208 48 53
www.graf-sanitaer.ch

Sanitäre Um- und Neubauten
Werkleitungsbau
Boilerentkalkungen



Thromboseprophylaxe bei Flugreisen?

Man hat schon mal davon gehört, vom «Holzklassensyndrom». Durch die immer grössere Anzahl an Flugreisen und die abnehmende Beinfreiheit in der Touristenklasse wird diese Fragestellung immer häufiger an Ärzte herangetragen. Vor allem jetzt vor den Sommerferien.



Durch das längere Sitzen in einer Position, bei der die Beine doch sehr angewinkelt sind, kann es zu einer Häufung an tiefen Venenthrombosen, d. h. Bildung von Blutgerinnseln in den tiefen Beinvenen, kommen. Dies ist durch Studien eindeutig belegt.

Das Blut wird normalerweise durch die sogenannte Muskelpumpe aus den Beinen zurück zum Herz transportiert. In den Venen, welche das Blut zum Herz leiten, sind Klappen – kleine Ventile –, die das Blut in Richtung Herz dirigieren. Wird die Muskulatur um die Vene angespannt, beispielsweise beim Gehen, kommt es zu einem Rückfluss Richtung Herz.

Bei längerem Sitzen wird diese Pumpe nicht betätigt, die Beine sind abgeknickt und es kann so zu einem Blutstau in den Beinen kommen, welcher bei Patienten mit bestimmten Risikofaktoren zu einer Thrombose führen kann.

Daraus ergeben sich entsprechend die prophylaktischen Massnahmen. Möglichst die Muskelpumpe betätigen durch beispielsweise regelmässiges Anspannen der Beinmuskulatur (z. B Fusswippen, Zehenspreizen oder auch mal Gehen während des Flugs). Dies reicht bei gesunden Fluggästen und kurzen Strecken vollständig aus. Werden die Strecken länger oder bestehen gewisse Risikofaktoren (Alter über 50, Operation untere Extremität vor kurzer Zeit, Nierenerkrankung, langjährige Zuckererkrankung, Übergewicht) empfiehlt sich das Tragen von Kompressionsstrümpfen. Hierbei reichen Strümpfe der Kompressionsklasse 1 aus. Ich selbst trage bei längeren Flügen Sportkompressionsstrümfe für Läufer, die etwas angenehmer zu tragen sind als die Pendants aus dem medizinischen Bereich.

Nur bei Risikopatienten (Krebserkrankung, fortgeschrittene Herz- und Lungenerkrankungen, schon vorbestehende Blutgerinnungserkrankungen oder vorbestehende Thrombosen, massives Übergewicht) macht eine medikamentöse Prophylaxe mit einer Heparinspritze Sinn, da man hier eine Nutzen-Risiko-Abwägung durchführen muss.

Diese Ausführungen gelten prinzipiell auch für längere Reisen mit dem Car.

Dr. med. Michael Kettenring
Facharzt FMH für Chirurgie und Unfallchirurgie

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie



R. STEINER AG

Der Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer in der Region

R. Steiner AG
Gontenschwilerstrasse 3
5727 Oberkulm
info@r-steiner-oberkulm.ch

Telefon 062 776 32 37
Telefax 062 776 39 31
www.r-steiner-oberkulm.ch

NEU: IHR PARTNER AUCH IM HOLZBAU!





Überall werden wir mit Abkürzungen bombardiert, von denen wir zwar die Bedeutung, jedoch nicht die genaue Herkunft kennen. Oder wissen Sie, dass *CEO* von *Chief Executive Officer* abgeleitet ist und man eigentlich auch ganz einfach *Geschäftsführer* sagen könnte? Auch in der Veterinärmedizin hat sich Englisch als Weltsprache durchgesetzt, und so ist auch die Abkürzung *FLUTD* englisch und bedeutet *Feline Lower Urinary Tract Diesease* (auf Deutsch: Erkrankung der unteren Harnwege der Katze). *CEOs* in dieser Angelegenheit sind unsere Tiermedizinischen Praxisassistentinnen (*TMPAs,* um bei den Abkürzungen zu bleiben) und die Behandlung ist in der Tat oft schwierig. Die *TMPAs* sind entscheidend, weil sie bereits am Telefon den Ernst der Lage erkennen müssen. Die Besitzer vermuten häufig nichts Schlimmes dahinter, wenn ihre Katze ungewöhnlich lange im Katzenklo kauert. «Ist ihre Katze ein Kater oder eine Kätzin?» lautet dann die nächste Frage der Praxisassistentin, und die Antwort entscheidet über Notfall oder nicht.

Der Kater unterscheidet sich nämlich anatomisch von der Kätzin in der Ausbildung der Harnröhre: Kurz vor der Penisspitze befindet sich eine Engstelle, welche es ihm zwar ermöglicht weit zu spritzen und zu markieren, aber auch eine Gefahr darstellt. An dieser Engstelle können sich nämlich Urinkristalle (oft Struvitkristalle) ablagern und zur Obstruktion führen (ähnlich der Duschbrause, wo sich der Kalk an den feinen Düsen ablagert). Dies führt zu einer prallgefüllten, harten und schmerzhaften Blase, weil kein Urin mehr abgesetzt werden kann, und auch die Nieren können durch den Harn-Rückstau irreversibel geschädigt werden. Sofortige Hilfe ist also angesagt: Die Verstopfung muss in Narkose durch Spülen gelöst und entfernt werden. Mit Blutuntersuchen wird die Nierenfunktion überprüft und die Infusion und Schmerzmittel verbessern den Allgemeinzustand. Der entnommene Urin kann unter dem Mikroskop auf die erwähnten Kristalle untersucht und ins Labor geschickt werden für eine bakteriologische Untersuchung. Je nach Untersuchungsergebnissen wird dann lebenslang Spezialfutter verordnet, welches die Entstehung dieser Kristalle verhindert. Zusätzlich versucht man das Trinkverhalten und die Lebensumstände der Katzen zu optimieren. Rezidive (Rückfälle) sind aber immer möglich, sodass in wenigen Fällen schliesslich nur eine Penisamputation eine erneute Verstopfung verhindern kann. Kätzinnen können übrigens ebenso von der Bildung dieser Harnkristalle betroffen sein. Wegen der elastischen und grösseren Harnröhre kommt es aber nicht zur lebensbedrohlichen Obstruktion, sondern meistens nur zu einer Blasenentzündung.

Autor: Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr.Küng, 6215 Beromünster, www.kleintierpraxiskueng.ch

Fenga's Tiershop
Di.–Fr.: 9.00–11.45 Uhr/14.00–18.30 Uhr | Sa.: 8.30–16.00 Uhr

Monika Bolliger
Obere Stumpenbachstrasse 7
5734 Reinach

Telefon: 062 772 01 83
E-Mail: info@fengas-tiershop.ch
Web: www.fengas-tiershop.ch

Juhuu, endlich Sommerferien!
Wir halten für Sie die Stellung und offerieren Ihnen
10 % auf Nager-, Fisch- und Vogelfutter.

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster



regionalpolizei lenzburg

In Tempo-30-Zonen beträgt die erlaubte Höchstgeschwindigkeit für Motorfahrzeuge 30 km/h. Mofas und Fahrräder sind im Sinne des Gesetzes keine Motorfahrzeuge und können somit nicht wegen Überschreiten der signalisierten Höchstgeschwindigkeit belangt werden. Sie haben aber ihre Geschwindigkeit den Verhältnissen anzupassen.

Die Tempo-30-Zonen werden in der Regel in zusammenhängenden Wohnquartieren erstellt. Die Ziele von Tempo-30-Zonen sind hinlänglich bekannt:

- Sicherheit und Wohnqualität in Quartieren erhöhen
- Durch geringere Geschwindigkeit weniger Gefährdung / schwere Unfälle
- Ruhiger Verkehrsfluss
- Reduzieren von Schleichverkehr, etc.

In der Tempo-30-Zone gilt generell Rechtsvortritt. Der motorisierte Verkehr ist gegenüber dem Fussverkehr vortrittsberechtigt, muss aber vorsichtig und rücksichtsvoll fahren. Fussgänger können mit der erforderlichen Vorsicht auf der ganzen Fläche die Strasse queren. Bei Schulanlagen und Altersheimen können Fussgängerstreifen markiert sein.

Nach einer gewissen Einführungszeit von Tempo-30-Zonen müssen die gesteckten Ziele überprüft werden. Der Richtwert von V85 %, 38 km/h sollte nicht überschritten werden. Das heisst die Richtgeschwindigkeit von 38 km/h oder weniger muss von 85 % der Motorfahrzeuglenker eingehalten werden. Werden diese Richtwerte überschritten, müssen weitere Massnahmen zur Senkung der Durchschnittsgeschwindigkeit unternommen werden. Es liegt also am Verhalten jedes einzelnen Motorfahrzeuglenkers ob in einer Tempo-30-Zone weitere, auch bauliche, Massnahmen erforderlich sind. Unter verschiedenen weiteren Massnahmen zur Reduzierung des Geschwindigkeitsdurchschnittes müssen an neuralgischen Orten in der Zone auch gezielt Radarkontrollen durchgeführt werden. Dazu einige Angaben gemäss Bussenliste der Ordnungsbussenverordnung vom 4. März 1996 (Stand am 1. Mai 2012) über die Bussenpraxis. (Ordnungsbussenliste unter www.admin.ch einzusehen) Artikel 303.1: Überschreiten allgemeiner, fahrzeugbedingter oder signalisierter Höchstgeschwindigkeit nach Abzug der vom ASTRA festgelegten Geräte- und Messunsicherheit innerorts (Art. 27 Abs. 1 SVG; Art. 4a Abs. 1 und Art. 5 VRV; Art. 22 Abs. 1, 22a, 22b Abs. 2 und 22c Abs. 1 SSV)

a. 1–5 km/h Fr. 40.–
   also zwischen 36 und 40 km/h
b. 6–10 km/h Fr. 120.–
   also zwischen 41 und 45 km/h
c. 11–15 km/h Fr. 250.–
   also zwischen 46 und 50 km/h

Die Regionalpolizeien der Region messen mit Radargeräten, welche eine Toleranz von 5 km/h aufweisen. Die erste strafbare Geschwindigkeitsübertretung beginnt also ab 36 km/h. Höher gefahrene Geschwindigkeiten als 50 km/h (somit ab 51 km/h) in der Tempo-30-Zone können nicht mehr im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden. Es erfolgt eine Verzeigung an die zuständige Staatsanwaltschaft, welche die Bussenhöhe festlegt.

Haben Sie weitere Fragen zur Tempo-30-Zone oder anderen Themen?

Wenden Sie sich an Ihre Regionalpolizei

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

www.unterdorf-seon.ch



aabau GmbH
architektur | bauleitung | schätzungen

spaeti
Konzept AG für Bauen und Wohnen

Roosweg 55, 5707 Seengen
info@aabau.ch
info@spaetikonzeptag.ch

Bauen & Schätzen: 062 891 22 47
Vermietung & Verwaltung: 079 888 40 13

befreit · glücklich · unbeschwert
Hypno Free
Egli – Hypnose

HypnoSlim ®

Jedes Pfund hat seinen Grund !



Das Unterbewusstsein verursacht das Problem,

lösen wir es dort!

Hypno-Free, Praxis für Hypnosetherapie, Hauptstrasse 35, 5737 Menziken, Nicole Egli, Tel.076 436 57 73, www.Hypno-Free.ch

HAURI Allround-Service



Kubota

VALTRA

Ihr Servicepartner
für alle Kubota-Maschinen
und -Motoren.
· Ersatzteilversorgung
· Technischer Support
· Zuverlässig, effizient
und termingerecht.

Wiesenstrasse 35, 5734 Reinach, Tel. 062 771 41 51 oder 079 415 14 44

En Habasch

Havas war eine französische Nachrichtenagentur während des ersten Weltkrieges, und wie das so ist, wurden natürlich die Meldungen dieser Agentur für Frankreich positiv «korrigiert». Schweizer Soldaten, die zum Schutz der Grenze im Dienst waren, haben wohl sehr schnell bemerkt, wie viele Falschmeldungen durch den *Hawass* verbreitet wurden, und schon bald wurde der Begriff *Hawass* für Blödsinn, Lüge oder einfach Unsinn verwendet. Allmählich wurde aus dem *Hawass* der *Habasch* und der Ausdruck *verzell doch kein Habasch*, erzähle doch keinen Blödsinn, wurde Allgemeinsprache und von allen verstanden. *En Habasch – ebe eine, wo Seich verzellt.*

En Chnuupesaager

Das beschreibt einen Geizhals oder Rappenspalter (nein, nicht das Pferd, das Geldstück natürlich). *En Chnuupe* ist ein knorriges Holzstück, eine Knolle und der *Saager* ist der Säger, der Sägereibesitzer, der das kleinste und knorrigste Stück Holz noch weiter zersägen will, um noch irgendeinen winzigen Gewinn daraus zu erzielen, anstatt die *Chnuupe* als Feuerholz zu verwenden. Der *Giizg'näpper* ist zusammengesetzt aus *Geiz* und *gnäppere,* was so in etwa abzwacken, abbrechen bedeutet und im Sinne von knauserig verwendet wird – ein knauseriger Geizhals also, doppelt geizig.

En Bäscheler

Umständlich kleine Arbeiten verrichten, mit minutiöser Sorgfalt und gemächlich herumdoktern, *dökterle ebe.* Auch das durch gute und freundliche Worte Besänftigen ist damit gemeint. Der Begriff kommt wie das *Baschtle* (Basteln) aus der Zeit, als noch mit Bast – das ist das faserige Gewebe unter der Rinde von Bäumen – viele Gebrauchsgegenstände gebastelt wurden. Für Kleider, Körbe und auch zum Binden von Bauteilen wurde Bast verwendet. Heute ist ein *Bäscheler* eher ein langsamer und umständlicher Arbeiter.

En Löli

Der Ausdruck *Löli* kommt von lallen. *En Löli* ist also eine lallende Person, eine, welche das Pulver nicht erfunden und nicht alle Tassen im Schrank hat. Wobei, die Frage sei gestattet, wie viele Tassen muss man eigentlich im Schrank haben? *De Löli mache* meint närrisch tun und ist scherzhaft gedacht. Ein *Löli* ist kein schlechter Mensch, eher einer, über den man lacht und sich amüsiert. Im Mittelalter kannte man keine speziellen Einrichtungen, um Geisteskranke, welche in ihren Familien nicht mehr tragbar waren, unterzubringen. Man «versorgte» diese Menschen in der Arrestzelle der Gemeinde. Da ein geistig Kranker für gewöhnlich sein Gemach jahrelang bewohnte, wurden entsprechende Zimmer selbst als *Löli* bezeichnet.

En Hüehnerlöli isch en nochg'machti Mönschefigur, wo im Garte ufg'schtellt, d'Hüehner het sölle verschrecke und verschüüche, tja öppis wie en Vogelschüüchi ebe. Vellicht händ jo die, wo im Löli g'wohnt händ, wie en Hüehnerschreck uusgseh ... wer weiss?



Schwiizerdüütsch
mit em Feusibär

Es isch doch en wunderbari Idee, wenn mer enand bäschelet, bis mer wider g'sund oder ebe zwäg isch, und ich wär auso derfür, dass mer enand wider vill vill meh würde bäschele, ebe enand Sorg ha, und das isch im Fall kei Habasch.



Bei den ausgestellten Modellen werden nicht nur Opel-Fans neugierig und machen Halt.



Das Team der Hofmatt-Garage steht seiner Kundschaft mit Rat und Tat zur Seite.

Es gibt zwei Gründe in eine Garage zu kommen: Zum einen, wenn man ein Auto kaufen möchte, zum anderen, weil man Probleme mit dem eigenen Wagen hat. In der Hofmatt-Garage in Menziken ist man auf jeden Fall richtig.

(grh) – Ein aktuelles Highlight im grossen Showroom beim Menziker Opel-Vertreter ist der neue Astra. Er verfügt über ein Infotainment-System, dass sich dank Intellilink problemlos mit Smartphone oder Tablet, Android oder iOS verbinden lässt. Der Handybildschirm ist auf den bis zu 8 Zoll grossen Farb-Touchscreen im Armaturenbrett projizierbar. «Nicht zu vergessen die Opel-Spezialität Onstar», ergänzt der eidgenössisch diplomierte Automechaniker und Garageninhaber Jörg Stalder. Kundinnen und Kunden, die auf der Suche nach ihrem Traumauto sind, berät er gerne individuell. «Das Gerät kombiniert automatische Unfallhilfe, Ferndiagnose des Fahrzeuges, Navigationsleistungen, Diebstahl-Notfallservice, WLAN-Hotspot und Smartphone-App in einem» erklärt er und fügt mit einem Lächeln hinzu: «eine wunderbare Möglichkeit zu begeistern.» Dies tun Jörg Stalder und sein Team beim Verkauf wie in der Werkstatt. Von Opel mit Gold zertifiziert, kümmern sie sich um die Wartung aller Opel-Modelle. «Aber selbstverständlich reparieren wir auch alle anderen Automarken.» Die Fahrzeuge vorführbereit zu machen, gehört ebenso zu den Dienstleistungen wie die saisonale Pneulagerung. Auf die Mobilität verzichten, weil das Auto repariert werden muss? Nicht in der Hofmatt-Garage in Menziken. «Wir haben einen Ersatzwagenpark, der unterschiedlichste Kapazitätswünsche abdeckt.» Und weil kein Autofahrer hungrig oder durstig unterwegs sein sollte, bietet Monika Wolf im angegliederten Tankstellenshop an 365 Tagen Leckereien für jeden Geschmack. Wer sich erst einmal von zuhause aus über das vielseitige Angebot der Garage informieren möchte, kann dies auf www.hofmatt-garage.ch tun. «Die Website haben wir gerade neu gestaltet», erklärt Jörg Stalder. «Und wir freuen uns auf viele spannende Rückmeldungen.»

OPEL MIGROL

Im Arbeiterstrandbad Tennwil herrscht im Sommer Hochkonjunktur. Wer die Ferien daheim verbringt, weiss am Hallwilersee die langersehnten Badefreuden zu geniessen und die vielseitigen Freizeitmöglichkeiten des Strandbades für erlebnisreiche Tage zu nutzen. Als einziger Zeltplatz im Kanton Aargau mit direktem Zugang zum See verfügt zudem auch der Campingplatz über spezielle Ressourcen.



(Eing.) – Der Sprung ins kühle Nass ist im Strandbad Tennwil besonders genussvoll. Nebst allen Annehmlichkeiten eines modernen und gepflegten Strandbades wartet der Hallwilersee an dieser Stelle mit einem angenehm flachen Zugang sowie einem Floss und Springturm auf. Ein Handlauf erleichtert zudem den Seeeinstieg. Mit der grossen sonnigen Uferwiese inklusive diverser Schattenplätze ist genügend Raum vorhanden, um an hochsommerlichen Tagen ausgiebig zu relaxen. Wer aktiv werden will, kann sich ein Pedalo mieten, sich auf dem Volleyballfeld oder beim Tischtennisspiel in Form halten. Der Grillplatz ermöglicht eine autonome Verköstigung.

Das Sonnendeck ist eine geschätzte Attraktion. Auf der «langen Bank» lässt sich wunderbar der Sonnenuntergang geniessen. Der gegenüber liegende kleine Steg wurde renoviert und verfügt nun ebenfalls über einen natürlichen Douglasienholzboden. Und der moderne Spielplatz mit Klettermöglichkeiten und einem Wasser- und Sandspiel ist vor allem für Familien gedacht. Nachdem in den vergangenen Jahren zunehmend mehr Schwäne die Liegewiese in Beschlag nahmen (und «markierten») wird ihnen nun mit «Sitzbaumstämmen» am Ufer der Zugang ans Land verwehrt.

Die sanitären Anlagen mit Warmwasserduschen bieten all die gewohnten Annehmlichkeiten eines herkömmlichen Freibades. Nicht alltäglich ist jedoch das kulinarische Angebot des Strandbad-Restaurants, welches auch für Passanten zugänglich ist. Da die Arbeiterbadi auf der Sonnenseite des Sees liegt, gestaltet sich ein Abendessen auf ihrer Gartenterrasse besonders romantisch. Denn das Kiosk-Restaurant weiss nebst Glaces und Pommes frites auch vollständige Menus zu servieren. Der Sommercampingplatz bietet Gruppen und Familien die ideale und preiswerte Lösung, um ein paar Tage Ferien am See zu geniessen.

Während der Ferien wird ein spezielles Sommerprogramm geboten, so das traditionelle Strandbadfest am 30. Juli oder die Lesung des Villmerger Autors Paul Steinmann am Abend des 3. August, ca. 21 Uhr. Noch bis Mitte August läuft die Ausstellung «Radierungen und Holzschnitte» des jungen Aarauer Künstlers Lionel Keller. Genaue Angaben sind auf der Website ersichtlich (wo im Übrigen auch die aktuellen Luft- und Wassertemperaturen sowie Angaben zu den Windverhältnissen auf dem See ersichtlich sind).

Für weitere Informationen: Arbeiterstrandbad Tennwil, Strandbadweg 1, 5617 Tennwil, Telefon 056 667 14 34 oder online über www.tennwil.ch sowie strandbad@tennwil.ch







Walter Lindenmann, Irene Allensbach und Elsbeth Avanzini freuen sich über ihre Erfolge und empfehlen das Training jedem weiter, der etwas für die eigene Mobilität tun möchte.

Kraft und Gleichgewicht sind die Basis sicherer Mobilität in jedem Alter. «Und weil das zentrale Themen unserer Arbeit sind, haben wir uns der Kampagne *Sicher stehen – sicher gehen* vom Schweizerischen Physiotherapieverband angeschlossen», erklärt Sylvia Bugmann, Inhaberin des MTTZ in Meisterschwanden.

(grh) – «Kaum etwas ist schwieriger, als die eigene Mobilität einzuschätzen», weiss Sylvia Bugmann. Unbewusst entwickle der Körper bei Schmerzen oder muskulären Einschränkungen Ausweichsbewegungen. «Vielleicht stützt man sich schnell ab, nachdem man im Garten Unkraut ausgerissen hat, oder man zieht das ebene Trottoir dem Kiesweg vor», gibt die diplomierte Physiotherapeutin zwei Alltagsbeispiele. *Sicher stehen – sicher gehen* wolle zum einen das Bewusstsein fürs Thema schaffen. «Zum anderen wollen wir zeigen, wie man seine Mobilität langfristig geniessen kann.» Medizinische Messgeräte zur Analyse der Wirbelsäule und des Gleichgewichts bilden eine langfristige Grundlage für den Trainingsplan. Rumpfstabilität, Muskulatur sowie Beweglichkeit der Gelenke im Bezug auf die Extremitäten seien weitere Aspekte. «Gemeinsam bespricht man Wünsche, Ziele und die möglichen Schritte dazu.» Walter Lindenmann, Irene Allensbach und Elsbeth Avanzini haben schon viele positive Erfahrungen gesammelt. «Die gute Laune im Trainingsraum motiviert mich immer wieder», sagt Irene Allensbach. «Die verschiedenen Geräte machen Spass», findet Elsbeth Avanzini. Und als Walter Lindenmann das Programm einem jeden weiterempfiehlt, nicken die Frauen zustimmend. Sylvia Bugmann fasst ihre Erfahrungen in einem Satz zusammen: «Gleichgewicht ist Lebensfreude. Der Tanz zum Hochzeitstag, ein morgendlicher Spaziergang am Hallwilersee – sich vital und sicher fühlen. Das zu ermöglichen ist der Hintergrund der Kampagne.» Gerne geben Sylvia Bugmann und ihr Team Interessierten Auskunft zum Konzept und beantworten Fragen. «Einfach anrufen und einen Kennenlern-Termin vereinbaren», lädt die MTTZ-Inhaberin ein.
Weitere Infos auf www.mttz.ch



Gutgelaunt eröffnen Adrienne und Martin Schiesser «Run and Fit» im Döbeli Sport Seon.

Run and Fit heisst die neu eröffnete, 180 Quadratmeter grosse Abteilung bei Döbeli Sport in Seon. Hier gibt es unter anderem Schuhe, Kleider oder Taschen von Adidas, Nike, Asics und dem Geheimtipp Under Armour. Aber auch wer nach Bewährtem sucht, wird im Mammut-Shop und dem Outlet fündig.

(grh) – «Alles beginnt mit einer ausführlichen Beratung», erklären die Geschäftsinhaber Martin und Adrienne Schiesser. Man informiere sich über die Ziele des Kunden oder der Kundin, bevor man eine computergestützte Fussanalyse durchführe. «Wenn wir den passenden Schuh gefunden haben, geht es um die gewünschten Eigenschaften bei der Kleidung.» Ob fürs Jogging, das Fitness-Studio oder die Yogalektionen, schnell trocknend, atmungsaktiv oder mit besonderem Schnitt – die Bedürfnisse seien sehr individuell. «Darum bildet sich unser Team stetig und engagiert weiter.» Das frische Ladenlayout von *Run and Fit* zieht sich durch die kompletten Geschäftsräume. So macht die Entdeckungsreise durch Mammut-Shop und -Outlet mindestens ebenso viel Spass wie das Finden neuer Wanderschuhe. «Wir freuen uns auf viel neugierige Kundschaft.»







(Eing.) – Unser Gemeindeverband ist auch in der zweiten Jahreshälfte 2016 aktiv.

Einige Beispiele:

23. August 2016, 18 Uhr: Wirtschaftsforum in Lenzburg. Zweites Forum nach Grosserfolg 2015. Thema: «Bremst die Politik unserer Wirtschaft»
Fachreferat mit Prof. Dr. Reiner Eichenberger und anschliessender Podiumsdiskussion. Details unter wirtschaftsforum-ls.ch. Der Eintritt ist frei – alle Interessierten sind herzlich zum Forum und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

14. September 2016, ab 13.30 Uhr: Tischmesse in der Mehrzweckhalle Seengen. Führen Sie eine Einzelfirma oder ein KMU?
Der Austausch am Tisch mit anderen Betrieben der Region ist unerlässlich – oder besuchen Sie ab 17 Uhr die Messe und erleben Sie, wie sich das Gewerbe der Region vernetzt. Impressionen von der ersten Tischmesse unter tischmesse-ls.ch. Eintritt frei.

Go for work: Schüler lernen Berufe kennen, Firmen finden Lehrlinge. Nach den Erfolgen des Projektes 2014/2015 in Lenzburg und Seengen wird dieses mit weiteren Oberstufenschulen und Gewerbevereinen der Region erweitert. Die Zusammenarbeit Schule und Lehrbetriebe erfährt aktive Unterstützung. Ein Mehrwert für Schüler, Betriebe und Eltern.

Ob **Raumentwicklung, Strassen- und Zweiradverkehr oder Landschaftsqualität**, unsere Kerngruppe Regionalplanung ist an vielen Fronten aktiv. Erfahren Sie unter lebensraum-ls.ch in der Rubrik Raumentwicklung, welche Landschaftsentwicklungsprojekte (LEP) in Ihrer Gemeinde umgesetzt werden.

Haben Sie den Heim- oder Kitafinder auf der LLS Internetseite schon ausprobiert? Schnell und zuverlässig einen Betreuungsplatz finden, kein Problem.

Vertrauen verbindet, Lebensraum Lenzburg Seetal, 24 Gemeinden, eine starke Region!

Keine zündende Idee?
Kein Problem!
artwork.ch

Siegenthaler
Tankrevisionen AG
Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz
Tel. 062 771 48 08
5737 Menziken • Fax 062 771 49 81
info@toptankrevisionen.ch
www.toptankrevisionen.ch



Markus Schamberger, Geschäftsführer der Weinhandlung am Küferweg.







Die Weinhandlung am Küferweg in Seon feierte ihren 30. Geburtstag mit einem grossen Fest. Das vielseitige Degustationsangebot, die facettenreiche Kunstausstellung und das Konzert mit Schmidi Schmidhausers Chica Torpedo begeisterte die zahlreichen Gäste.

(grh) – Fragt man Markus Schamberger, Geschäftsführer der Weinhandlung am Küferweg, wie das Programm für den grossen Tag entstanden ist, antwortet er mit einem Lächeln: «Wein ist Kultur! Kultur ist aber nicht beschränkt auf Wein. Kunst ist uns in all ihren Ausdrucksformen wichtig.» Darum versuche man, diesen gestalterischen Aspekt – beispielsweise bei den jährlich erscheinenden Weinbüchern – in das Wirken der Weinhandlung einfliessen zu lassen. Die Geburtstagsausstellung zeigte, wie solche Projekte Kundschaft und Künstler begeistern. Welche Wünsche gibt es für die Zukunft? «Zum einen natürlich geschäftlichen Erfolg für das Unternehmen. Zum anderen, dass der Küferweg als das wahrgenommen wird, was er ist – als Perle im schweizerischen Weinhandel. Und dass es uns Menschen vermehrt gelingt, zu den wahren Werten des Lebens zurückzufinden.»

«Wanderbuch Aargau» von Peter Siegrist erschienen

REGION

Das Wandern ist des Müllers Lust und auch die des Peter Siegrist aus Reinach, pensionierter AZ-Redaktor und immer noch aktiver Journalist und Fotograf. Im vergangenen Jahr hat er den Kanton Aargau auf verschiedenen Etappen durchquert und seine Wanderungen in Wort und Bild festgehalten. Erschienen ist im AT-Verlag ein 190 Seiten starker Führer mit 36 Wandervorschlägen. Das Werk, das in jeden Rucksack gehört, trägt den Titel «Wanderbuch Aargau» und wurde im Museum Schneggli anlässlich der offiziellen Buchvernissage, zu welcher die Wynabuchhandlung in Reinach einlud, vorgestellt.

(tmo.) – Ob der Autor während der Wanderungen so ins Schwitzen kam, wie die Gäste anlässlich der Buchvernissage, entzieht sich unseren Kenntnissen. Der erste Hitzetag des Jahres sorgte dafür, dass unter dem Dach des Museum Schneggli die eine oder andere Schweisperle von der Stirn gewischt werden musste. Nun: Peter Siegrist ist im letzten Jahr zu seinen Wandertouren aufgebrochen. Manchmal mit Freunden, manchmal mit Bekannten, aber auch viel alleine.

Peter Siegrist hat für sein Werk 36 Wanderungen im Ostaargau, Westaargau, im Fricktal und im Freiamt ausgewählt. Dabei hat er die Schönheiten der Natur und die Sehenswürdigkeiten der verschiedenen Gegenden



Das Signieren des Buches stand hoch im Kurs.



Autor und Fotograf Peter Siegrist mit seinem Wanderbuch auf dem Homberg ob Reinach.

fotografisch festgehalten. Die Wanderrouten hat er nicht etwa nur nach Ortschaften und Weilern aufgelistet. Vielmehr hat er die Wanderrouten in unterhaltsame Texte verpackt und diese zusätzlich mit viel Wissenswertem rund um «Land und Leute» angereichert und zum Teil auch die kulturellen Seiten beleuchtet. Rund 7000 beeindruckende Fotos entstanden. Die besten 225 haben den Sprung in sein Buch geschafft. Sämtliche Wanderungen sind auf dem entsprechenden Wanderkartenausschnitt eingezeichnet. Angaben zu Wanderzeit, Distanz, Höhendifferenz, Ausgangs- und Endpunkt sind in Kurzform übersichtlich aufgelistet.

Die Idee dieses Wanderbuches basiert auf dem Leserwandern der Aargauer Zeitung, welches sich seit sechs Jahren grosser Beliebtheit erfreut. Auf insgesamt 125 Etappen entdeckten bisher Tausende von Wanderinnen und Wanderer die Schönheiten unseres Kantons. Thomas Röthlin (ehem. Chefredaktor Stv. und Leiter Ressort Aargau und Regionen) blickte in seiner Laudatio auf die Entstehung des Leserwanderns zurück. Was man früher dem VW-Käfer nachsagte, gilt auch für das Leserwandern: Die Aktion läuft und läuft und läuft. Bleibt zu hoffen, dass dies auch für das Wanderbuch zutrifft, das übrigens auch eine wunderbare Schulreisevorlage sein könnte.

dorfheftli

Das informative Monatsmagazin online unter:
www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli

Dorfheftli GmbH
Hauptstrasse 2 Telefon 062 765 60 00 dorfheftli@artwork.ch
5734 Reinach Telefax 062 765 60 09 www.dorfheftli.ch

Promenade 7 Telefon 062 765 60 07
5600 Lenzburg Telefax 062 765 60 09

Preise und technische Daten 2016

Preise inkl. 8% MWST pro Ausgabe

		Einzelne Magazine: Beinwil am See, Boniswil, Hallwil, Dürrenäsch, Leutwil, Zetzwil	Einzelne Magazine: Meisterschwanden, Menziken, Reinach, Seengen	Kombi-Angebote: **Kombi:** Boniswil + Hallwil + Seengen + Leutwil + Dürrenäsch
Inhalt, Breite x Höhe		pro Gemeinde	pro Gemeinde	Kombipreis
1/4-Seite quer	134.00 x 48.75 mm	95.–	110.–	240.–
1/4-Seite hoch	66.50 x 98.50 mm	95.–	110.–	240.–
1/2-Seite quer	134.00 x 98.50 mm	175.–	200.–	440.–
1/1-Seite hoch	134.00 x 198.00 mm	335.–	380.–	840.–
Umschlag, Breite x Höhe, Umschlagseiten 2, 3 und 4				
1/4-Seite quer	134.00 x 48.75 mm	155.–	190.–	400.–
1/4-Seite hoch	66.50 x 98.50 mm	155.–	190.–	400.–
1/2-Seite quer	134.00 x 98.50 mm	225.–	280.–	580.–
1/1-Seite hoch	134.00 x 198.00 mm	425.–	550.–	1120.–

Seit 2014 konstant günstige Preise:
Auch 2016 kein Preisaufschlag!

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID: 11161-1501-1001

Wiederholungsrabatte
(nicht kumulierbar mit anderen Rabatten und Kombiangeboten)
6% Rabatt für 6 Erscheinungen, 12% für 12 Erscheinungen im selben Dorfheftli

Kombinationsrabatte
(nicht kumulierbar mit anderen Rabatten und Kombiangeboten)
15% auf Inserate, welche im selben Monat auch in einem anderen Dorfheftli erscheinen

Datenanlieferung
Inserate als pdf-Files, Texte als Word-Files und Bilder als jpg-Files (300 ppi!) mit Vermerk per E-Mail an dorfheftli@artwork.ch. Fehlerhaft veröffentlichte Inserate berechtigen nicht zu einer Kostenreduktion oder zu einer nochmaligen Veröffentlichung.

Berichte mit kommerziellem Inhalt
Einseitig
z.B. Vorschau auf einen Vereinsanlass, Promotionsanlass usw. Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Verbindung mit Inseraten veröffentlicht.

Publireportagen
Mehrseitig
z.B. Immobilienangebote, Tage der offenen Tür, Dienstleistungsangebote usw. Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Absprache mit der Redaktion und nach Platzangebot veröffentlicht. Maximal vier Seiten. Preis auf Anfrage.

Fotografien
Redaktionelle Bilder werden gegen Rechnung zur Verfügung gestellt.

Inseratvorlagen
Inserate, welche durch die Dorfheftli GmbH kostenlos gestaltet wurden, werden nicht für externe Verwendungen zur Verfügung gestellt.

Ihre Gemeinde hat noch kein Dorfheftli?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

06.2016 Dorfheftli GmbH ist ein Unternehmen der artwork-Gruppe. Tarifänderungen bleiben vorbehalten und gelten auch für laufende Abschlüsse und Aufträge.

naturama

Sonderausstellung «wild auf WALD»
29. April 2016 – 2. April 2017



Samstag, 12. November 2016, 14.00 – 16.30 Uhr, Forstbetrieb aargauSüd, Reinach

Naturnaher Waldbau: Balance zwischen tun und lassen

Nach welchen Grundsätzen bewirtschaften und pflegen Förster und Forstwarte den Wald? Können gleichzeitig natürlich ablaufende Prozesse genutzt und wertvolles Holz produziert werden? Ein Spaziergang durch den Wald zeigt, welche Anforderungen der naturnahe Waldbau an die Waldbewirtschafter stellt und was für eine erstaunliche Vielfalt für Mensch und Natur dadurch entsteht.

Anmeldung unter 062 832 72 50
oder www.naturama.ch > Agenda

FORSTBETRIEB aargauSüd

SEEROSE RESORT & SPA
eintauchen am Hallwilersee







RESTAURANT COCON – DAS FREMDE IM VERTRAUTEN

Das Fremde im Vertrauten ist unsere Stärke. Es ist sowohl in der Cocon Innenarchitektur als auch im Aufbau der kulinarischen Kochkünste umgesetzt. Wir verwöhnen Sie im Restaurant Cocon mit **«SwissThai Leckerbissen»**. Sie bestehen aus einheimischen Produkten, vermählt mit der kulinarischen Vielfalt aus Thailand.

Zu geniessen von Mittwoch bis Samstag 18 - 24 Uhr.

Seerosenstrasse 1, CH-5616 Meisterschwanden
T + 41 56 676 68 68, F + 41 56 676 68 88
hotel@seerose.ch, www.seerose.ch

BALANCE HOTELS
das Gute leben
www.balancehotels.ch